

Schwerspat (Baryt $BaSO_4$)



Links: **Baryt-Gang**, Tunnel Hirschberg bei Hain (Laufach), Länge des Hammers 40 cm. Rechts: **Baryt-Gang** in der Ortsbrust im Tunnel Metzberg, Nordröhre bei Tunnelmeter 239 am 31.01.2015.

Das weiße, schwere Mineral wurde von etwa 1850 bis 1970 „als das weiße Gold im Spessart“ in **Bergwerken** abgebaut (Rechtenbach, Hain, Bessenbach, Waldaschaff, Heigenbrücken, Eichenberg, Neuhütten, ...).

Der Baryt entstand vor etwa **160 Millionen Jahren** in Spaltenzügen, die sich von Nordwest nach Südost durch den Spessart über Kilometer verfolgen lassen. Das Mineral kristallisierte aus wässrigen, warmen (**hydrothermalen**) **Lösungen** aus, als etwa 1 km darüber die großen Dinosaurier existierten. Die Mächtigkeit der Gänge reicht von wenigen mm bis zu 3 m und selten mehr. Diese Spaltenfüllungen kann man vertikal vom Kristallinen Grundgebirge bis zum überlagernden Buntsandstein verfolgen.

Der Baryt wurde von Hand geschieden („Spatputzer“), gewaschen und gemahlen. Das pulverförmige Endprodukt wurde vorwiegend in der Farben- und Papierherstellung verwandt. Gegenwärtig bauen in Deutschland 2 Bergwerke auf Baryt. Der größte Anteil wird von der Öl- und Gasbohrwirtschaft gebraucht. Weitere Verwendungen sind: Papier, Füllmassen in Kunststoffen, Baustoffe, Schäume zum Dämmen gegen Schall, Linoleum, Die Tonne kostet derzeit etwa 500 €, 1 m³ Baryt wiegt 4,5 t!